

Fremdsprachenunterricht an deutschen Schulen

Beitrag von „Gadolinium“ vom 15. Januar 2017 19:43

Ahoi 

Wie ich finde, gibt es an deutschen Schulen eine zu geringe Ausgeprägtheit an Fremdsprachenunterricht abseits der Sprachen Englisch, Latein, Spanisch und Französisch. Und auch Spanisch wird längst nicht an allen Schulen angeboten.

Zwar gibt es noch Italienisch, Russisch, Niederländisch und Dänisch im deutschen Fächerkanon - Aber an wie vielen Schulen werden diese tatsächlich angeboten? An verhältnismäßig wenigen. Die meisten Menschen sind zu unbegabt, sich eine Fremdsprache selber beizubringen, weswegen die Schule ein zumindest guter bzw. geeigneter Ort zum Sprachenerwerb ist.

Meiner Meinung nach sollten noch Arabisch, Türkisch, Chinesisch, vielleicht Portugiesisch oder Polnisch in den Fremdsprachenkanon integriert werden. Zudem sollte das Angebot an den bereits existierenden, aber mangelhaft belegbaren Sprachen (Niederländisch, Dänisch, Russisch) deutlich ausgebaut werden. Dass Spanisch in Zukunft noch deutlich öfter unterrichtet werden wird, ist aufgrund der immensen Relevanz der Sprache logischerweise abzusehen.

Natürlich alles mit der entsprechenden Lehramtsausbildung.

Wie sieht Ihr das?

Beitrag von „yestoerty“ vom 15. Januar 2017 19:54

Und wie soll das umgesetzt werden?

Wir bieten Englisch, Spanisch, Französisch und Niederländisch an. Man braucht eigentlich für jede Sprache mindestens 3 Leute (fällt ja immer mal wer aus, wird schwanger, abgeordnet, versetzt...) und das heißt die müssen dann wiederum oft ihr anderes Fach unterrichten (gerade in NL ist das Interesse gering und auch französisch eher unbeliebt). Und ab wie viel Leuten sollte es so Kurse geben? Ein so breites Spektrum kann sich doch keine Schule leisten.

Beitrag von „Friesin“ vom 15. Januar 2017 20:09

mein neuer Lieblingstroll wieder..... *Augenroll*

Beitrag von „Cicatriz“ vom 15. Januar 2017 20:15

Ich finde die Idee grundsätzlich nicht schlecht! Ich bin ein Fremdsprachenfan und würde mir mehr Unterricht in diesen sehr wünschen.

Beitrag von „Adios“ vom 15. Januar 2017 20:32

Sehe ich auch so, ich empfehle hier aber auf die VHS zurückzugreifen. Das ist mE eine sinnvolle Ergänzung.

Beitrag von „MrsPace“ vom 15. Januar 2017 20:34

Wir bieten Französisch, Spanisch, Russisch und Schwedisch an als zweite Fremdsprachen. Spanisch ist am meisten belegt, dann folgt Französisch. In Russisch und Schwedisch gibt es nur einen Kurs pro Stufe.

Bevor wir bei uns noch weitere Fremdsprachen anbieten, sollten wir vllt über das Fach DaF/DaZ nachdenken... Viele unserer Schüler können nicht ausreichend Deutsch um ohne sprachliche Hindernisse ihre Schullaufbahn zu meistern...

Beitrag von „WillG“ vom 15. Januar 2017 21:08

Solltest du dann aber nicht auch argumentieren, dass nur die Fremdsprachenlehrer wirklich kompetent unterrichten können, die mindestens zwei Sprachen studiert haben? Oder ist das dann anders als bei den Naturwissenschaften...

Oh, gesperrt. Schade...

Beitrag von „chilipaprika“ vom 15. Januar 2017 21:36

hm, nee...

Es hat nur derjenige ausreichend Kompetenz, der mindestens 10 Jahre im Zielland gelebt hat...

Yeah!!

Beitrag von „WillG“ vom 15. Januar 2017 21:54

Aber kein Muttersprachler ist, weil der kennt ja dann wieder nicht die Probleme der Lernenden, die die Zielsprache bietet. Erstaunlich, dass es überhaupt Fremdsprachenlehrer gibt! Aber halt alle inkompotent... Liegt sicher an der Lehrerausbildung mit so viel sinnloser Didaktik und Pädagogik.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 15. Januar 2017 21:58

Nein nein nein!!

Jetzt machst du mir all meine Chancen zunichte, die Weltherrschaft unter den FremdsprachenlehrerInnen zu übernehmen!!

(obwohl, es ist mir schon mal passiert, dass man mich "im Zielland" für meine gute Sprache gelobt hat, trotz noch leichtem deutschen Akzent :-D)